

Volkssport

Einzelpreis 20 Pfennig

Arbeiter-Sportzeitung für die Provinz Sachsen, die Länder Anhalt und Braunschweig

Mitteilungsblatt des Arbeiter-Turn- und Sportbundes (2. Kreis), des Arbeiter-Radfahrerbundes Solidarität (Gau 11) des Arbeiter-Athletenbundes (8. Kreis), des Arbeiter-Samariterbundes (19. Kreis) und des Landesportkartells

Schriftleitung: Magdeburg, Fernruf 23861-65, Sonntags ab 20 Uhr 22955. Verantwortl. Redakteur: Artur Engel, Verlag und Druck von W. Pfannkuch & Co., Magdeburg, Gr. Münst. 3. — Bezugspreis für die Post (Bestellungen nehmen die Postanstalten entgegen) vierteljährl. Mk. 2,60 zuzügl. Bestellgeld. Bei Vereinsbezug monatl. 80 Pf. — Postbezahl. 5204, Volkssport-Verlag W. Pfannkuch & Co., Magdeburg.

Anzeigenverwaltung: Volkssport, Magdeburg, Große Münst. 3, Telefon 23861-65. Schluß der Anzeigenannahme jeden Donnerstag abend. Verantwortlich für Anzeigen: A. Engel, Magdeburg. — Insertionsbedingungen: Die gespaltene Millimeter-Zeile im Anzeigenteil 8 R.-Pf. Die gespaltene Millimeter-Zeile im Restmeteil 50 R.-Pf. — Beilagen nach Vereinbarung.

Nr. 17

Montag den 28. April

Jahrgang 1930

Wir schreiten!

Wir schreiten dem Lenz entgegen, vorbei ist des Winters eisige Macht. Von neuem beleben sich die Sportplätze, die Badeanlagen und alle Stätten der Körperkultur. Vorbei sind die kurzen und unfreundlichen Tage, an denen der Sportbetrieb im Freien (außer dem Wintersport) nicht möglich war.

Wir schreiten gemeinsam Schulter an Schulter, jung und alt, Mann und Weib, von einheitslichem Geist befeelt und ringen um die Gleichberechtigung der Geschlechter und des mehr und mehr um sich greifenden Verfalls von jung und alt und alt und jung.

Wir schreiten aus der bisherigen politischen Unentschlossenheit und Rücksichtnahme zur klaren Erkenntnis der weltanschaulichen Verbundenheit im Geiste des Sozialismus und wollen durch unser klares Bekenntnis und der politischen verantwortungsvollen Erziehung an unserer Jugend mit beitragen zu der großen Einheit der uns führenden Arbeiterpartei.

Wir schreiten weiter vorwärts mit der zahlenmäßigen Nachweisführung unserer aktiven Teilnahme an der Gestaltung des politischen und gewerkschaftlichen Lebens und

haben mit hoher Genugtuung durch die Jahresausstellung unsers Bundes die aktive Teilnahme der Arbeiterportler am öffentlichen Leben feststellen können. Wir finden



darin die Bestätigung, daß Turnen, Sport und Spiel eine gute Vorstufe zur Stärkung des Körpers und des Geistes für den Tageskampf darstellt.

Wir schreiten vorwärts in der Gewinnung neuer Mitglieder und der Werbung für unsere Ideen in den breiten Kreisen der Arbeiterchaft und stellen jetzt nach den überstandenen inneren Kämpfen eine zahlenmäßige Weiterentwicklung unsers Bundes fest. Befreit von denen, die nicht im Innersten mit uns waren, erwirkt unsere Idee in verstärkter Arbeitsfreude für eine machtvolle Entwicklung unserer Bewegung.

Wir schreiten dem Mai entgegen, jener lichten Zukunft, die unser Sehnen und Hoffen befebt mit der Kraft und dem Mut des Kampfes gegen alle Unterdrückung und Rechtslosmachung.

Wir schreiten voran, im Gleichakt der Arbeitermassen verbunden, weit über die nationalen Grenzen hinaus mit allen denen, die sich mit uns eins fühlen in dem großen Glauben an die hohe Mission unserer Bewegung und an den Sieg des internationalen Sozialismus.

Wir schreiten! Wer will es leugnen. Arbeitsbruder komm und schreite mit!

Schreite mit uns dem Mai, dem Völkermay entgegen!

Arbeiter-Turn- und Sportbund E. V. C. Sellert.

Sportler und Sportlerinnen besucht die Maifeiern!

Handballkreismeisterschaft

Die ersten Spiele um die Kreismeisterschaft sind bereits unter Dach und Fach. Am kommenden Sonntag nimmt die Runde mit zwei weiteren Spielen ihren Fortgang, und zwar stehen sich in Leopoldshall die Vereinigten Freien Turner Leopoldshall und Freie Turner Braunschweig gegenüber. Das Spiel ist durchaus offen, da beide Mannschaften über gleich gutes Können verfügen. Schiedsrichter ist Pfannkuch (Magdeburg). Spielbeginn 15 Uhr.

Das zweite Spiel wird auf dem Vorwärts-Platz in Bernburg ausgetragen, und zwar hier die Sportvereinigung Thale Meister des Bezirkes und Vorwärts Bernburg die Gegner. Obwohl der Bezirkermeister in der letzten Zeit spielerisch eine Aufwärtsentwicklung durchgemacht hat, wird es aber gegen die rautierten Bernburger zu einem Siege kaum langen. Die Bernburger zählen nach wie vor zu den Favoriten der Kreismeisterschaft. Schiedsrichter Berge (Halle).

Sportvereinigung Thale gegen Freie Turner Braunschweig 3:13 (1:7).

Einen zahlenmäßig hohen Sieg errangen die Braunschweiger über den Meister des Bezirkes. Die Thaler boten technisch nicht einmal schlechte Leistungen. Der Sturm war sogar mitunter recht beachtlich. Sie verstanden aber nicht, auch die günstigsten Gelegenheiten entsprechend auszunutzen. Dazu kam eine reichliche Dosis Pech, so daß eben alles gegeben war, um die Niederlage unverbürgt hoch werden zu lassen. Die Braunschweiger spielten dagegen von der ersten Minute an recht energisch. Sie wissen, daß es bei einer Entschiedenheit am Schluß der Runde auf jeden Punkt ankommt und spielen dementsprechend. Eine gefällige Spielweise führten sie vor. Schnelle Käufe, sichere Kombinationen, geistreiche Spiele und sehr schönes Erzielen schafften günstige Situationen. Die Braunschweiger Mannschaft muß durchaus beachtet werden. Die beiden übrigen Gegner, Leopoldshall und Bernburg werden sich erheblich anstrengen müssen, wenn es nicht plötzliche Uebererregungen geben soll. Das Spiel selbst bot in den Anfangsminuten bereits sehr viel kritische Situationen, so daß die 500 Zuschauer gleich lebhaft Beifall klatschten. Schließlich gingen die Braunschweiger zu ernstlichen Angriffen über, erzielten auch das Führungstor, das Thale aber bereits eine Minute später mit dem Ausgleich beantwortete. Man glaubte zunächst, daß es einen heftigen Kampf um den Sieg geben würde, nach und nach gewannen die Braunschweiger aber die Oberhand und erzielten ein Tor nach dem andern. Der Thaler Torwart leistete sich dabei sehr oft unverzeihliche Schnitzer, die den Braunschweigern manchen Erfolg leichter erzielen ließen. Der Kampf wurde im allgemeinen durch-

aus fauler durchgeführt, so daß alle Beteiligten Freude an dem Spiel hatten. Schiedsrichter Hagen (Magdeburg) leitete sicher und genau.

Hichte Halle gegen Turn- und Sportvereinigung Heitfeld 12:7 (6:3).

Halle mußte wegen eines Auswahlspiels zum Länderspiel mit drei Ersatzspielern antreten. An dem Sechshöcker Torhüter wurden die größten Anforderungen gestellt. Nach 12 Minuten Spieldauer konnte Halles Mittelfürmer zum ersten Tor unballbar einfinden. Kurz danach erfolgte Nummer zwei, der in der 18. Minute Nummer 3 folgte. Bei Halle zeigte sich schon eine Ueberlegenheit. Trotz der Niederlage spielte Heitfeld aufopfernd und eifrig. In der 25. Minute konnte der linke Läufer Seitzfeld unballbar einfinden. Im Kombinationspiel war die Halle die bessere Elf. Hichtes Spieler waren blitzschnell am Ball, und der Ball wanderte von Spieler zu Spieler. Halles Mittelfürmer hatte den schärfsten Wurf und kämpfte sich wie ein Wiesel durch den gegnerischen Spieler. Halle zeigte sich einzig im Fängen. Es kamen weite Vorlagen, die immer sicher gefangen wurden, auch kein Ball wurde verfehlt. Heitfeld mußte sich im Zuspiel etwas unwillen. Die Außenleute betamen keine Arbeit. Der Haller Torhüter wurde belastet und konnte nicht mehr in der richtigen Form sein. Seitzfelds Halbfürmer sendete einen herrlichen Mühdwurf aufs Tor unballbar ein.

600 Zuschauer wohnten dem Spiele bei. Der Schiedsrichter, Genosse Hendrich (Eandersleben), leitete gut.

Vorwärts Bernburg gegen F. A. Leopoldshall 6:3 (2:2).

Wenn auch beide Mannschaften keine besondern Leistungen zeigten, so kam doch ein schönes, flüssiges Durchbruchspiel, vor allen Dingen von Bernburg, zustande. Leopoldshall stellte eine Mannschaft, aus der das Verteidigerpaar nebst Mittelfürmer besonders hervorstachen, bei Vorwärts war die Verteidigung mit den Läufern gut im Zusammenspiel. Der Gästefürmer vermochte sich nicht recht durchzusetzen, auch die Vorwärtsleute hätten vor dem gegnerischen Tore mehr Schnitz gebrauchen können.

Vorwärts lag dauernd im Angriff, doch verstand der Sturm nicht, aus jeder sich bietenden Gelegenheit zu schließen. Die Hintermannschaft Leopoldshall mußte die Durchbrüche von Vorwärts durch körperliches Spiel und regelrechtes Behindern fast immer zu unterbinden. Vorwärts konnte durch eine geschickte Täuschung zum ersten Erfolge gelangen. Die Mannschaft lag immer noch vor dem Tore der Gäste und es wurde Zeit, daß der Ball zum zweitenmal die Torlinie überflog. Der Torwächter von Leopold-

hall erwies sich diesen Schüssen ziemlich hilflos gegenüber. Der Ansturm der Gäste, der vor dem Torwächter endigte, brachte den Verlust eines Spielers mit sich, der in gewollter oder ungewollter Weise schlug. Kurze Zeit danach kam der Mittelfürmer der Gäste, die sich nach dem Zwischenfall besser zusammenfanden, durch einen kraftvoll platzierten Ball den ersten Erfolg buchten. Die Vorwärtsverteidigung rückte dann zu weit auf. Ein über diese hinweg gegebener Ball wurde von dem eifrig nachsehenden Mittelfürmer durch einen Bruchschuß zum Ausgleich verwandelt. Der Leopoldshaller Tormann schien langsam zu begriffen und machte es dem Vorwärtsstürmer nicht mehr so leicht, einzuschleichen. Vorwärts war ebenfalls nicht ganz vom körperlichen Spiele freizusprechen. Abermals lag er vor dem gegnerischen Tor, eine kurze Täuschung und Halbtritt war das Führungstor. Das Zuspiel beider Parteien wurde ziemlich planlos. Eine Klängelei vor dem Tore der Gäste brachte den Einheimischen den vierten Treffer. Nach dem fünften Tore wurde das Spiel flau. Aus einer Außenstellung konnte der Halbfürmer das sechste und schönste Tor erzielen. In den letzten Minuten gelang es V., das Schlußtor auf 6:3 zu stellen. Leopoldshall legte wegen Herunterstellung des Spielers Protest ein.

Die Kreisfußballmannschaft probiert

Seit dem Jahre 1927, seit dem Spiel gegen die Sachsenmannschaft in Braunschweig, ist keine Kreismannschaft wieder aufgestellt worden. Zur Einweihung des Stadions „Neue Wiese“ in Magdeburg sollte die Elf der Mitteldeutschen Spielvereinigung gegen die Mannschaft von Niedersachsen antreten. Leider ist es nicht geklärt, dieses Spiel zum Abschluß zu bringen. Zu einem Spiel wäre die Mannschaft zu teuer geworden, und zwei weitere Gegner liegen sich nicht finden. Um dennoch ein technisch hochstehendes Spiel am Hinwehfabriktag zeigen zu können, ist die Kreismannschaft von Thüringen verpflichtet worden. Der Elf der Thüringer acht ein guter Ruf voraus. Die Mannschaft der Mitteldeutschen Spielvereinigung steht vor einer schweren Aufgabe. Folgende Aufstellung ist vorgeschlagen:

Knauf (Sturm 07 Magdeburg)	Formold (Turner Adlersl.)
Webbing (Turner Burg)	Reiter (Turner Adlersl.)
Rehauer	Schulke
(Schiedsrichter)	(Turner Braunsch.)
Prothahn	Reißiger
(Adlersl.)	(Reißiger)
Schöneberg	Widmer
(Adlersl.)	(Adlersl.)
Burg	Burg

Die Mannschaft wird am Sonntag, dem 3. Mai, 17.45 Uhr, in Dessau gegen Sportfreunde Dessau ein Probeispiel austragen. Sollen wir, daß sich die Mannschaft recht gut zusammenfindet. Sie hat die hohe Aufgabe, vor vielen tausend Zuschauern am 29. Mai für das Fußballspiel zu werden.

Aus dem Bundesgebiet Handball-Ländermannschaft gegen den thüringischen Kreismeister 18:4

Der Handballgroßkampf in Gera brachte ausgezeichneten Sport. Leider hatte die erste große Handballveranstaltung in Gera noch nicht die Anziehungskraft ausgeübt, die erwartet wurde.

Handball-Kreismeisterschaften

Nordwestdeutscher Handballkreismeister. In den Vorrunden der Bezirksmeister gegen in der Südgruppe des Kreises Hannover Heinholz gegen Wilsede-Südost 9:3, Silbesheim-Moritzberg gegen Minder-Heide 5:4.

Internationaler Fußball

Union 14 Wien lieferte gegen die Städtegemeinschaft Schmalzden in Thüringen ein technisch überlegenes Spiel, das trotzdem mit einem unentschiedenen Ergebnis von 3:3 endete.

Fußball im Harzbezirk Nachklänge von den Sterbtagen

Infolge eines technischen Fehlers sind in der vorigen Ausgabe des „Kollasport“ eine Reihe Berichte nicht aufgenommen worden. Wir bringen nachstehend die Resultate:

Die Serie nimmt ihren Fortgang

Sportfreunde Thale gegen Habmersleben Sportverein 3:3. Ein spannendes Treffen haben sich beide, Schatz und doch fair wurde um die Punkte gestritten.

Brauchen wir Techniker für das Fußballspiel?

Von Fritz Pohle (Leipzig).

Das Fußballspiel, das Spiel der Jugend, hat sich gegen alle Gemungen und Befürchtungen Anerkennung erungen. Eine Tatsache, die für das eine oder andere Land mehr oder weniger zutrifft.

Sehr schwer war es allerdings, das Spiel in der Arbeiter-Sportbewegung, in den damaligen Arbeiter-Turnerbund einzuführen. Doch die Heberzeugung einiger Anhänger und der Drang vieler jungen Menschen zu dieser Spielart zwang alle Widerstände nieder.

Mit dieser zahlenmäßig guten Entwicklung hat leider die Ausbildung tüchtiger Mitarbeiter nicht Schritt halten können. Singt kommt die allgemeine fühlbare wirtschaftliche Not, die auf die Arbeiterzufriedenheit hindern wirkt, außerdem der verstärkte Kampf, der seinen Ausdruck in der Mindeverpflichtungserklärung des Fußballspiels fand.

Vorrundenspieler um die Bundesmeisterschaft

Nürnberg Ost gewinnt nach schwerem Kampf 2:1

In Hinterwalde (Niederlausitz) fanden sich im ersten Vorrundenspiel um die Bundesfußballmeisterschaft Nürnberg Ost, der süddeutsche Meister, und Coblenbrau gegenüber.

3:2. Durch Mißverständnis der Habmersleben Hintermannschaft wurde der Ausgleich hergestellt.

Teutonia Döherleben gegen Germania Reinke 0:1 (0:6). Beide Mannschaften spielten in starker Aufstellung. Die Gäste arbeiteten viel mit der Hand, aber man bemerzte die Straftöße.

Eintracht Osterwieck gegen Eintracht Heimbürg 9:0. In der 10. Minute war das erste Tor für Osterwieck fällig. Osterwieck spielte jetzt vollständig überlegen und schon bis Halbzeit zwei weitere Tore.

Sportfreunde Bernigerohe gegen Burgund Halberstadt 1:0. Von jeder Seite wurde ein Elfmeter verschont.

1. Klasse.

Table with 7 columns: Verein, Spiele, Gew., Verlor., Unentschied., Tore, Punkte. Rows include Sportfr. Bernigerohe, Teutonia Döherleben, Teutonia Webersleben, Germania Reinke, Eintracht Osterwieck, Burgund Halberstadt, Turner Hornhausen, Habmersleben Sportfr., Sportfreunde Thale, Eintracht Heimbürg.

Turner Hornhausen gegen Teutonia Webersleben 2:0. Schon in der ersten Minute konnte Hornhausen durch Langsüß des Linksaußen zum ersten Tore kommen.

Worussia gegen Turner Burg 0:4 (0:2). Die Turner traten mit voller Mannschaft an, während Worussia vier Ersatzspieler eingewechselt hatte.

arbeit. Wer heute noch nicht erkennt hat, daß die Ballspiele, vor allem das Fußballspiel, aus mannigfaltigen Bewegungen zusammengesetzte Körperübungen sind, verfährt sich aus Voreingenommenheit dieser Tatsache.

1. Leitung der Übungsfunden, a) Körperübungen, b) balltechnische Übungen; 2. Bearbeitung der Wehrkämpfe für Fußball; 3. Vorbereitung und Durchführung des technischen Teils vor Veranstaltungen und Aufführungen;

Das ist ein reiches Arbeitsfeld, dankbar, wenn es mit Geduld angefaßt wird. Es verlangt zielklares Arbeiten, unbeschadet der auftretenden Mißerfolge.

Als nächstes Arbeitsgebiet fände man sich die Jugend- und Knabenbewegung aus, da hier die angewandete Mühe eher als in den oberen Mannschaften gelohnt wird.

nung war um diese Zeit bis zum Höhepunkt gestiegen. Es war unklar, welche Mannschaft schließlich gewinnen würde. 2 Minuten vor Schluss wurde den Nürnbergern ein Strafstoß wegen Handspiel zugesprochen.

Sportfreunde Warsleben I gegen Döherleben III 3:0. Warsleben bedrängte das gegnerische Tor fast in der ersten Halbzeit. Jedoch konnte die Sturmreihe nicht zum Resultat kommen.

Portuna Hamersleben gegen Germania Warsleben 5:1. Ein flottes Spiel, das Hamersleben überlegen für sich gestalten konnte.

Unter Mannschaften: Hornhausen Jugend gegen Warsleben Jugend 1:0. Hornhausen II gegen Warsleben II 3:1. Döherleben II gegen Heimbürg II 5:0. Bernigerohe II gegen Halberstadt II 3:1. Bernigerohe Jugend gegen Halberstadt Jugend 1:5.

Fußball in Magdeburg

Sportklub Burg behält die Spitze

Sportklub gegen Weißhof 1:1 (1:0). Der Meister des 2. Bezirks wartete mit Leistungen auf, die wohl die größte Enttäuschung bei diesem Spiel waren.

Sportklub eröffnete den Kampf, wobei die Windunterstützung eine leichte Heberlegenheit herausarbeiten ließ. Aber Umhändlichkeit der Stürmer ließ bei der aufmerksamen Hintermannschaft nichts zustande kommen.

Worussia gegen Turner Burg 0:4 (0:2). Die Turner traten mit voller Mannschaft an, während Worussia vier Ersatzspieler eingewechselt hatte.

Sportfreunde gegen VfB. 3:3 (2:1). In diesem Spiel bewies der VfB, daß er noch der gefährliche Gegner des Vorjahres ist. Der Spitzenreiter hatte, besonders in der letzten Viertelstunde, viel zu tun, um die gefährlichen Anstöße der VfB'er zu meistern.

Sportfreunde gegen VfB. 3:3 (2:1). In diesem Spiel bewies der VfB, daß er noch der gefährliche Gegner des Vorjahres ist. Der Spitzenreiter hatte, besonders in der letzten Viertelstunde, viel zu tun, um die gefährlichen Anstöße der VfB'er zu meistern.

Wader gegen Germania Burg 6:0 (4:0). Germania er schien mit voller Mannschaft, wovon nur der Halbkreis restlos bedrängten konnte.

Als nächstes Arbeitsgebiet fände man sich die Jugend- und Knabenbewegung aus, da hier die angewandete Mühe eher als in den oberen Mannschaften gelohnt wird.

Probespiel der Kreismannschaft der Fußballspieler Sonnabend, den 3. Mai, 17.45 Uhr, in Dessau, Sportplatz Tannenheger Kreismannschaft gegen Sportfreunde Dessau

Germania-Felsenfest Halle schlägt Gera-Zwoben

Das Spiel bis zum Schluss das Tempo beibehielt, so konnte man nach Halbzett doch bemerken, dass die Eisenmannschaft merktlich nachließ...

Am Sonntagmittag fanden in Halle die ersten Kämpfe um die Mitteldeutsche Meisterschaft im Ringkampf im WDW-Hall...

Zum Halbfliegengewicht trat zum Kampf an Blummeißner (Gera) und Schödel (Halle). Blummeißner war ein Kopf größer als sein Gegner...

Der Unparteiische Doppel (Magdeburg) unter Aufsicht der Kampfrichter Schödel (Halle) und Hähle (Kamfipfiff) kurz nach 12.30 Uhr das Fliegengewicht zum Kampf...

Nichte Subenburg II gegen Freie Turner Niederrubelohden I 8:2 (4:2). Niederrubelohden konnte durch einen Freisprung in Führung gehen...

Freie Turner Schönebeck gegen Förderklub 4:2 (4:0). Die Hälfte aus dem 8. Bezirk hinterließen einen guten Eindruck...

W.T.V. Farsleben gegen Fr. E. Dobendorf 7:1 (2:1). Farsleben war körperlich sowie technisch die bessere Mannschaft...

Borwärts Fernersleben III gegen Eintracht Süd I 5:5 (3:2). Borwärts ist nur mit zehn Spielern zur Stelle...

Auswahlspiele auf Fort I. Fernersleben Schüler gegen Subenburg Schüler 8:8...

Begleiten Gruppenmeister

Diese Begleiten gegen Freie Turner Klein-Otterleben 6:0 (4:0). Im Kampf um die Gruppenmeisterschaft standen sich beide Mannschaften auf dem Stadion...

Handball in Anhalt

Fr. E. Bobbau gegen Nichte Bitterfeld 5:2. Bitterfeld kam in der 8. Minute zum erstmaligen einfinden...

Fr. A. Köstert gegen Fr. E. Köthen 9:3. Das Spiel wurde flott und fair ausgetragen...

Fr. A. Weinsdorf gegen Sportklub 95 Dessau 5:6 (4:3). Beide Mannschaften zeigten vor Halbzett ein schönes flottes Spiel...

Reichsbanner Herbst I gegen Nichte Dessau II 9:0 (3:0). Das Spiel wurde in unterschiedlicher Weise vom Reichsbanner beobachtet...

Freie Turner Köthen II gegen Götzig I 0:4. Reichsbanner Köthen II gegen Götzig 2:2...

Messig gegen Turnerbund Verburg 2:1. Ein schnelles Tempo setzte ein, und ein guter Durchbruch brachte für Messig den ersten Erfolg...

Städtemannschaft Dessau gegen Reichsbanner Dessau 5:2

Der Anseh des Spieles war, die Städtesei, die am 31. Mai gegen die Bezirksmannschaft des 8. Bezirks spielen soll...

Handball im Saalebezirk

Zwitschöna gegen Heideburg 19:1 (10:0). Hier war der Sieger immer tonangebend...

Stedten gegen Teutenthal 18:3 (7:3). Stedten II gegen Teutenthal 11:0 (5:0)...

Schönfeld gegen Erdborn 5:4 (1:4). Obello gegen Dieskau 4:12 (2:5)...

Handball im Bitterfelder Industriegebiet

Arbeiter-Turnverein Bobbau gegen Nichte Bitterfeld 5:2 (1:2). Zu Anfang war es ein flottes Kampf mit leichter Heberslegenheit von Nichte...

W.V. Holzweilig gegen Nichte Ammendorf 3:3 (2:1). Beide Mannschaften zeigten ein schönes flottes Kombinationspiel...

Borwärts Dreina I gegen W.V. Holzweilig II 2:5 (1:2). Dreina war keine drei Tore schlechter als der Sieger...

Nichte Bitterfeld I gegen Nichte Dessau II 5:0 (3:0). Trotz dem Nichte Bitterfeld abermals mit Erfolg antat...

Funktionärtagung im 1. Bezirk

Die geschäftlichen und technischen Leiter fanden sich in Veranoderode zusammen, um über das weitere Wohlergehen des Bezirks zu beratschlagen...

Zu Beratungen und sonstigen Serienkämpfe eingeführt werden, um diesen Zweig der Leibesübungen neu zu beleben...

Die Turnpartei hat ihren Beitrag insgesamt auf 80 Pfennig erhöht.

Ämliche Bekanntmachungen

und allgemeine Artikel müssen bis Freitag in der Redaktion sein. Funktionäre, beachtet das nun endlich. Bei Nichtbefolgung schädigt ihr euch selbst!

Handballberichterstattungskursus in Thale

Auch der Hartzbezirk der Handballspieler hat einen Berichterstattungskursus durchgeführt, der in der eigenen Arbeiter-Turnhalle in Thale seine Erledigung fand...

Kinderturmwarte üben für das Kreisfest

In einer Übungsstunde, die hauptsächlich für die künftigen Vereine gedacht war, probte Genosse Ebnisch mit seinen Mitarbeitern des 2. Bezirks für das Kreisfest...

verlauf: zweimal Unentschieden. E. Schulze (Gera) und G. Meye (Halle) verwickelten sich im Federgewicht in einen hartnäckigen Standkampf...

So endete dieser Kampf mit einem Gesamtpunktstand von 15:13 Punkten für Germania-Felsenfest Halle...

Von getrunn werden. Einige Schwierigkeiten machten unsern Geistes noch immer die Länge. Es wird ja nach und nach besser...

Berammlung der Magdeburger Motorradfahrer

Es wurde beschlossen, bei sämtlichen Fahrten immer den Staatsbürgerplatz als Ausgangspunkt zu nehmen...

Das Gautreffen am 1. Juni ist die erste Veranstaltung der Magdeburger Motorradfahrer. Es muß zu einer wirkungsvollen Kundgebung werden...

Bezirkskursus der Arbeiter-Radfahrer

Am Sonntag wurde ein Radfahrerkursus in Obensicht abgehalten. Hierzu hatte der Bezirksvorsteher Neanderte einen Vortrag das Radfahren und die Radballspiele gemacht...

Die Bezirksjugendleiter der Radfahrer sagten

Dem Ruf der Gauleitung waren die Jugendleiter der Bezirke, mit wenigen Ausnahmen, gefolgt. Allgemeine Jugendfragen wurden ausführlich besprochen...

Die Abfahrt wird bezirksweise konstanten gehen, jeder Bezirk muß die Regelung der Fahrt nach Dresden organisieren...

Bekanntmachungen der Bezirke

Kreis - Bezirk - Gruppe Spartenleiter. Abschlagszahlungen für 1930 gehen an Karl Herjens, Bezirk 1, A., Angerstraße 12.

7. Bezirk Vereinsjugendleiter-Sitzung am Sonntag, dem 4. Mai, 10 Uhr, in Helba im Jugendheim...

Mitteldeutsche Spielvereinigung

2. Bezirk Bezirksvorstands-Vollversammlung am 30. April, 19 Uhr. Serie. Nr. 7 am 18. Juli um 15 Uhr...

